



Wege der Erinnerung INTERAKTIVE - Station 2: Synagoge in Sötern

1. Arbeitsauftrag:

Liest den Informationstext zur Synagoge in Sötern und beantworte dann die Fragen.

1. Wie nennt man die Nacht des Jahres 1938, als die Juden gezwungen wurden, ihr Gotteshaus zu zerstören?
2. Als was wurde die Synagoge während des Krieges benutzt?
3. Als was wird die Synagoge heute genutzt?
4. Wozu wurde die Synagoge 1960 genutzt?
5. Was ist eine Synagoge?
6. In welcher Straße in Sötern befindet sich die Synagoge?
7. Was halten die Juden in einer Synagoge ab?

2. Arbeitsauftrag:

Ordne die Begriffe den richtigen Bildern und Erklärungen zu.

Tora

Ewiges Licht

Menora

Gebetskleidung

Eine große Schriftrolle, in der die Geschichte des Volkes Israel steht

Ein siebenarmiger Leuchter, der für die Entstehung der Erde in sieben Tagen steht

Ein Licht, das Tag und Nacht in der Synagoge brennt; es erinnert an die Ständige Gegenwart Gottes

Jüdische Gebetskleidung aus Tillit (Gebetsmantel) und Tefilin (Gebetsriemen), die jüdische Männer beim Gebet tragen



Wege der Erinnerung INTERAKTIVE - Station 2: Synagoge in Sötern



Begebe dich nun zu Station 3, der ehemaligen Mikwe in Sötern!



Wege der Erinnerung - Station 3: Mikwe in Sötern

Lösungen:

